

Steinbock-Starkes Erlebnis - Rundtour im Herzen der Seealpen / Italien 20. – 31. August

Diese Hüttentour führt uns in eine der reizvollsten Alpenregionen: die Seealpen.

Aus dem ursprünglichen Gesso Tal im Piemont steigen wir in die wilde Bergwelt des Argentera-Massivs auf. Zum Mittelmeer hin ragen die Alpen hier steil auf. Weithin sichtbar ist die markante Cima Argentera mit ihren beeindruckenden 3297 m. Unser Trek zieht sich süd-ostwärts quer durch den Seealpen-Naturpark (Parco Naturale delle Alpi Marittime) bis in den französischen Nationalpark Mercantour, der mit dem Merveilles-Tal eine besondere Sehenswürdigkeit bietet. Im ‚Tal der Wunder‘ wurden über 40.000 Felszeichnungen entdeckt, die bis in die Bronzezeit zurückdatieren. Dem Tal wurde der Titel ‚größtes europäisches Freilichtmuseum der Frühgeschichte‘ verliehen. Selbstverständlich nehmen wir uns Zeit die Felsritzungen zu besichtigen.



Unsere Route führt durch eine Region, die schon seit vielen Jahrzehnten unter besonderem Schutz steht. So bieten sich beste Gelegenheiten Wildtiere wie Steinbock, Murmeltiere, Bartgeier und Adler zu beobachten und die äußerst artenreiche Blumenwelt zu bewundern. Der Pflanzenreichtum lässt sich kurz beziffern: es gibt in den Seealpen über 200 seltene und 40 endemische Pflanzenarten. Glitzernde Bergseen, sprudelnde Wasserfälle und wildromantische Täler lassen die Wanderung in den grenzübergreifenden Naturparks besonders eindrucksvoll werden.

Während unseres Treks übernachten wir in urigen Hütten und gemütlichen Herbergen, wo wir piemontesische und provenzialische Küche kennen lernen.

Treffpunkt ist das mittelalterliche Städtchen Cuneo, südlich von Turin. Am nächsten Morgen fahren wir mit dem Bus in das Gesso Tal. Zur Einstimmung wählen wir eine Tageswanderung durch das Vallone della Meris zu den Sella-Seen (1910 m). Hier bietet sich das gemütliche Rifugio D.L. Bianco für eine Einkehr an. Wir kehren wieder ins Tal zurück.

Am nächsten Tag wandern wir durch das Valasco Tal und vorbei an der einstmaligen königlichen Jagdresidenz zu den Seen unterhalb der mächtigen Cima di Lausa. Unser Etappenziel ist das nahegelegene Rifugio Questa (2388 m).

Die Route verläuft weiter auf guten Bergpfaden zum Rifugio Remondino, direkt zu Füßen des imposanten Argentera Massivs gelegen und zum Rifugio Genova. Über alte Passwege wechseln wir nach Frankreich, an den sagenumwobenen Ort Madonna de Fenestre. Wir betreten den Nationalpark Mercantour und folgen nun dem GR 52 an das Refuge de Nice, das einen prächtigen Blick in die steilen Wände der Cime du Gelas bietet. Hier ist der Name Programm. Mit 3143 Metern ist der schnee- und eisbedeckte Berg der höchste auf französischer Seite der Seealpen. Nach einer kurzen Etappe bleibt Zeit die Hüttenumgebung zu erkunden und vielleicht ein paar Gamsen zu beobachten.

Weiter geht es zum Refuge des Merveilles (2130 m), das zwischen Cime du Diable und Monte Bego in einem Gebiet von faszinierender Schönheit liegt. Wir besichtigen die Felszeichnungen und wandern am Lac du Basto vorbei zum Refuge de Valmasque, das sich in malerischer Lage direkt am Lac Vert befindet. Ein entspannter Abstieg führt uns nach Casterino in die gemütliche Auberge Sainte Marie-Madeleine. Am nächsten Morgen steigen wir in den Colle del Sabbione und wandern auf guten Bergwegen in es in das Sabbione Tal nach Trinita. Hier sind wir in der einladenden Locanda del Sorriso zu Gast. Es ist Zeit sich von den Bergen zu verabschieden. Am nächsten Morgen wandern wir leichten Fusses in etwa 2 Std. in das ursprüngliche Dorf Entracque und nehmen von dort den Bus nach Cuneo. Wir genießen das Flair des piemontesischen Städtchens, lassen die Reise bei einem feinen Abendessen nochmal Revue passieren und machen uns am nächsten Tag auf den Heimweg.

Die Tour ist aufgrund der Dauer und der Wege fordernd.



- Bewertung:** mittel – anspruchsvoll
Gehzeiten: 5 – 6, einmal 6,5 Std.;
Anforderung: 8 - 10 kg Gepäck tragen können, gute Grundkondition, Gehen in Blockgelände
Unterkunft: Hütten (Lager oder Mehrbettzimmer), oder Posto Tappa (Wanderherberge),
2 x Hotel*** (in Cuneo)
Anreise: Bahn- und Fluganreise sowie Autoanreise nach Cuneo möglich.
Das Piemont ist relativ gut erreichbar mit der Bahn oder einem Flug nach Turin
Leistung: Wanderleitung
2 x ÜF im Hotel Cuneo***
6 x Halbpension in den Hütten und 3 x Halbpension in Wanderherbergen
Transfers von Cuneo zum Ausgangspunkt und am Ende der Wanderung nach Cuneo
Organisation der Anreise
Gern organisieren wir eine Urlaubsverlängerung.
Preis: 1395 € ohne Alpenvereinsausweis Aufpreis von 90 €

